straße 23, ferner den Fuchshof, Schießwerderstraße 44, in welchem u. a. eine verpachtete Mörtelfabrik betrieben wurde. (24 824 qm), ferner in Bolko, Kr. Oppeln, Fabrikanlagen und 3 Wohnhäuser, verpachtet an die "Beku" Beton- und Kunststein-Industrie G.m.b.H., Bolko, Kr. Oppeln.

Kalksteingelände in Großhartmannsdorf, Krs. Bunzlau (343 943 qm).

2. Russisch besetztes Gebiet:

a) Zementwerke:

Werk Dornburg-Stednitz

Anlagen: Zementfabrik mit 2 Drehöfen, Kalkwerk mit 3 Ringöfen.

Kraftanlagen: Kraftwerk.

Häuser: 8 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser.

Werk Göschwitz (Saale)

Anlagen: 3 Drehöfen.

Kraftanlagen: Strombezug durch Überlandzentrale.

Häuser: 21 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser.

Sonstiger Besitz: Geländebesitz einschl.

Steinbruch, Ton- und Mergelgrube.

Werk Unterwellenborn

Anlagen: Trocknungs- und Mahlanlagen zur Herstellung von Hochofenzement und Spezialmörtelbildner "Thurament".

Kraftanlage: Strombezug von Maxhütte.

Häuser: 4 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser.

Werk Rüdersdorf

Anlagen: Fabrik I: Naßverfahren, 4 große Drehöfen mit Zubehör, moderne Transport- und Siloanlagen. Fabrik II: Trockenverfahren, 2 große Lepolöfen mit entsprechendem Zubehör.

Kraftanlagen: Fremdstrom von MPW.

Häuser: 2 Verwaltungsgebäude und 10 Wohnhäuser, 1 Barackenlager.

Werk Saale in Nietleben (Saale)

Anlagen: 2 Drehöfen.

Kraftanlagen: Eigenes Kraftwerk.

Häuser: 1 Verwaltungsgebäude, 6 Wohnhäuser.

Werke Nienburg (Saale)

1. Werk Sachsen-Anhalt

Anlagen: 3 Drehöfen, 2 Schachtöfen.

Kraftanlagen: Fremdstrombezug.

Häuser: 5 Wohnhäuser.

Sonstiger Besitz: Steinbruch.

2. Werk Concordia

Anlagen: 2 große Drehöfen, 2 Schachtöfen.

Häuser: 2 Wohnhäuser.

Sonstiger Besitz: Steinbruch.

3. Werk Jesarbruch

Anlagen: 2 Drehöfen.

Kraftanlagen: Fremdstrombezug.

Häuser: 5 Wohnhäuser.

Sonstiger Besitz: 2 Ladeanlagen an der Saale; Drahtseilbahnen; Steinbruch.

c) Betonwerke

Betonwerk II Nienburg (Saale).

d) Sonstiger Besitz

Steinbrüche: Bei sämtlichen Werken waren eigene Steinbrüche in allernächster Nähe vorhanden, außer bei Werk Rüdersdorf und Unterwellenborn.

Die Grundstücke wurden, soweit sie nicht für Betriebszwecke verwendet wurden, landwirtschaftlich genutzt.

Die Gesellschaft besitzt in Berlin, Mühlenstraße 66/67, 1 Grundstück (2 400 qm), mit einem einstöckigen Wohnhaus und 4 Lager-schuppen. Die Gesellschaft besaß außerhalb der Nachbarschaft ihrer Werke noch folgende Grundstücke, die größtenteils landwirtschaftlich genutzt wurden: Äcker und Wie-

sen in Zossen (ca. 38 346 qm), Tongelände in Pinowfurt Kreis Ober-Barnim (681 316 qm) mit 2 Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden.

Die im jetzigen polnischen Gebiet gelegenen Fabriken sind zum Teil demontiert, die Werke in Sachsen, Thüringen und den anderen mitteldeutschen Gebieten zum größten Teil in die Sowj.-Baustoff A.-G. eingebracht worden.

Besitz der Gesellschaft nach Kriegsende

Thuramentwerk Rosenberg, Sulzbach-Rosenberg-Hütte (Bay).

Anlagen: Trocknungs- und Mahlanlagen zur Herstellung von Thurament und hochhydraulischem Kalk 80.

Kraftanlagen: Strombezug von Maxhütte.

Häuser: 2 Wohnhäuser und 1 Bürogebäude.

Sonstiger Besitz: Ein verpachtetes Fabrikgrundstück in Berlin-Tempelhof, Ordensmeisterstr. 36/37 mit Bürogebäude.

Beteiligungen

Vor Kriegsende war die Gesellschaft an folgenden Unternehmungen beteiligt:

a) Polnisch besetztes Gebiet:

1. Portland-Cement und Kalkwerke "Stadt Oppeln" Aktiengesellschaft, Oppeln

Gründung: 29. Dezember 1906.

Kapital: RM 2 600 000,---.

Zweck: Erzeugung von Portlandzement, gebranntem Stückkalk, gemahlenem Kalk, Kalkmergel.

Dividende ab 1939: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0 %.

Beteiligung: 37 % = nom. RM 962 000,-- (60 % bei der Vereinigung von Aktionären der Portland-Cement-Fabrik "Stadt Oppeln" A.-G., G.m.b.H.).

2. Weisskalkwerk Seitendorf G.m.b.H., Liegnitz

Gründung: 28. September 1929.

Kapital: RM 250 000,---.

Zweck: Herstellung von Kalkfabrikaten aller Art.

Beteiligung: 100 %.

3. Kalk- und Zementwerke Hansdorf Akt.-Ges., Hansdorf (Wartheland)

Gründung: 1888.

Kapital: RM 3 000 000,---.

Zweck: Erzeugung und Verwertung von Kalk, Zement und ähnlichen Produkten.

Dividenden ab 1940: 0, 4, 6, 6, 6, 0, 0, 0 %.

Beteiligung: 88 %.

4. Oppelner Terrain-Gesellschaft m.b.H., Oppeln

Gründung: 11. Juni 1912.

Kapital: RM 101 700,---.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken.

Beteiligung: 92 %.

5. "Beku" Beton- und Kunststeinindustrie G. m.b.H., Bolko bei Oppeln

Gründung: 12. Oktober 1922.

Kapital: RM 125 000,---.

Zweck: Herstellung von Baustoffen und Baumaterialien sowie der Betrieb aller damit verwandten Fabrikations- und Geschäftszweige. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen Unternehmungen zu beteiligen oder derartige zu errichten.

Beteiligung: 100 %.